

Liebe Erstis,

herzlich Willkommen an der TU Braunschweig. Wir gratulieren Euch ganz herzlich zu Eurer erfolgreichen Aufnahme für das Architekturstudium und natürlich zu Eurer exzellenten Studienwahl ; ).

Wer wir sind? Wir sind der Fachgruppenrat Architektur, Eure Studierendenvertretung. Wir tun unser Bestes, Euch in den nächsten Jahren bei all Euren Herausforderungen und Problemen zu unterstützen. Außerdem seid Ihr auch immer herzlich eingeladen, bei uns vorbei zu schauen und mit uns aktiv an der Gestaltung unseres Studiengangs zu arbeiten.

Bei Euren ersten Fragen (denn davon gibt es zu Anfang bekanntlich einige) soll Euch dieses Heft helfen. Hier drin findet Ihr alles, was Ihr wissen müsst - und noch etwas mehr.

Architektur studieren funktioniert am Besten gemeinsam. Deswegen freut es uns auch außerordentlich, dass unsere Universität wieder voll geöffnet ist. Nutzt die Zeit um Euch miteinander auszutauschen und Euch zu vernetzen. Scheut euch nicht uns und andere ältere Semester anzusprechen und Fragen zu stellen. In der Architektur lernen wir nämlich am Liebsten von- und miteinander.

Wir wünschen Euch einen erfolgreichen Studienstart! Für den Fachgruppenrat der Architektur,

Solia Stamer

---

---

# INHALTSVERZEICHNIS

---

Der Fachgruppenrat	4
Campusplan	6
To-Do	
To - Do Liste	10
Erklärungen	11
Die Uni	
Institute	14
Abkürzungen	16
Arbeitsplätze	17
Zeichensäle	18
Einkaufen	
Einkaufsliste	20
Shops	21
Digitales	
Was für einen Computer brauche ich?	
Programme	22
Links	25
Bachelor-Studiengang	
Studienverlaufsplan Bachelor	26
Erstes Studienjahr	27

---

# INHALTSVERZEICHNIS

---

Bachelor Architektur +	32
Master-Studiengang	
Studienverlaufsplan Master	34
Module im Master	35
Freizeit	38
Impressum	40

---

## **Was ist der Fachgruppenrat?**

Bei dem Fachgruppenrat handelt es sich um die gewählte studentische Vertretung eurer Fachgruppe (also aller Architektur-Studierenden). Zum Fachgruppenrat gehören sowohl gewählte Mitglieder als auch freiwillige Studierende. In erster Linie besteht die Aufgabe des Fachgruppenrats darin, für eure Rechte einzutreten. Um sich für eure Interessen einzusetzen und Forderungen und Kritik zu äußern sind die Mitglieder des Fachgruppenrates in den verschiedenen Gremien der Universität vertreten.

Darüber hinaus stehen die Mitglieder des Fachgruppenrats als Ansprechpersonen bei Fragen und Problemen rund ums Studium zur Verfügung. Um eure Meinung bestmöglich vertreten zu können, ist es wichtig, dass ihr uns jede Art von Kritik, Forderungen und Wünsche zum Studium mitteilt.

## **Wie kannst Du mitmachen?**

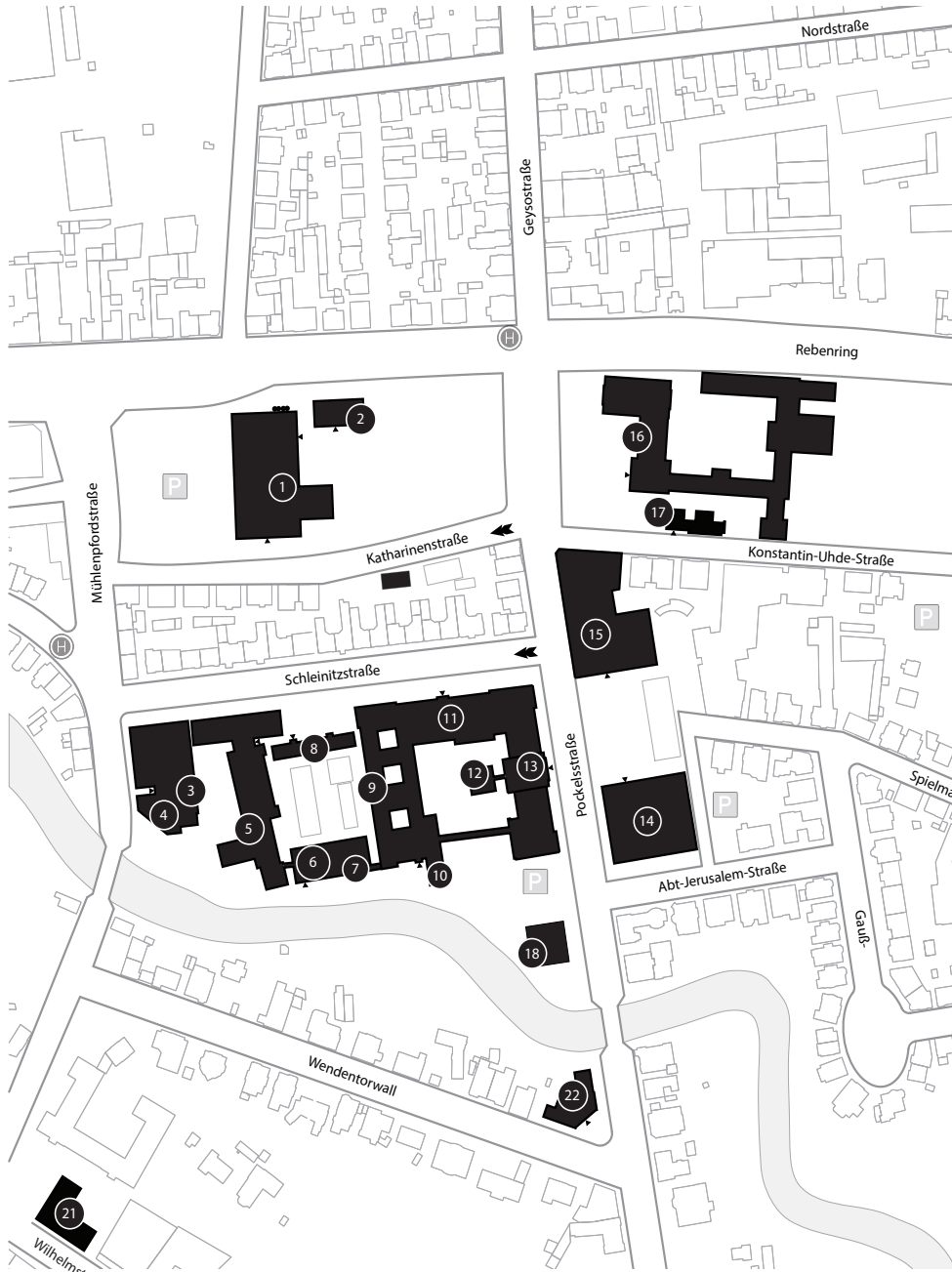
Alle zwei Semester findet eine allgemeine, freie, gleiche und geheime Wahl statt. Grundsätzlich ist jede und jeder immatrikulierte Studierende wahlberechtigt und auch wählbar. Um zu kandidieren können sich Interessierte innerhalb bestimmter Fristen als Kandidat\*in für den Fachgruppenrat bei uns aufstellen lassen. Jedes gewählte Mitglied ist dann berechtigt als studentische Vertretung in den unterschiedlichen Gremien mitzuarbeiten.

Aber auch als nicht-gewählte Mitglieder des Fachgruppenrats könnt ihr vielfältig bei uns mitwirken. Wer sich engagieren und über die Gestaltung des Studiums mitentscheiden möchte, kann einfach an unserer nächsten Sitzung teilnehmen. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 18:30 Uhr, im Moment noch digital. Alle unsere Sitzungen sind öffentlich, wer sich also nur mal ansehen will, was wir so machen, ist auch herzlich willkommen.

Weitere Infos sowie den Link zu unseren Online-Meetings könnt ihr auf unserer Webseite ([fgarch-bs.de](http://fgarch-bs.de)) finden.

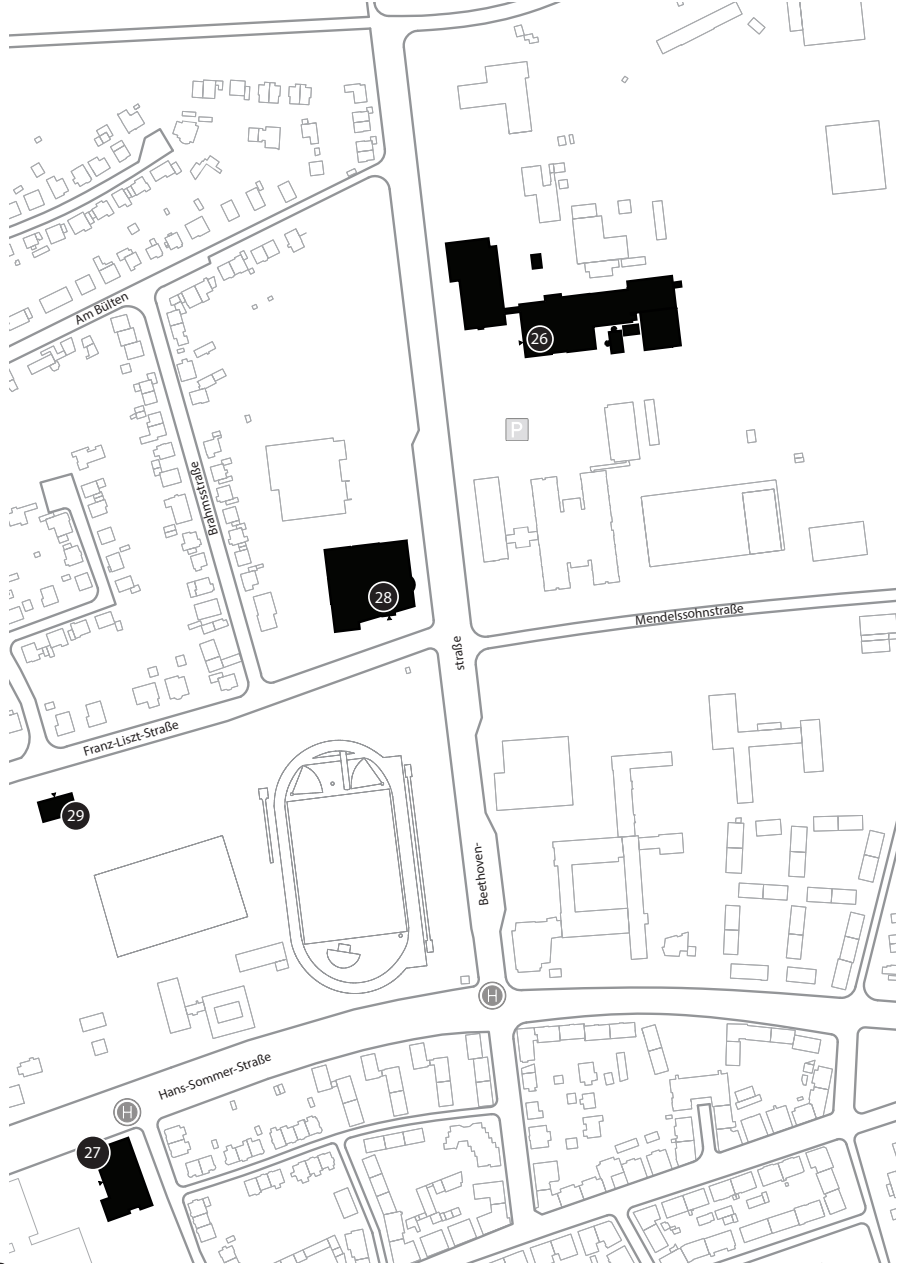
E-Mail	<a href="mailto:fgarch@tu-bs.de">fgarch@tu-bs.de</a>
Website	<a href="http://www.fgarch-bs.de">www.fgarch-bs.de</a>
Instagram	<a href="http://www.instagram.com/fgarch">www.instagram.com/fgarch</a>
Facebook	<a href="http://www.facebook.com/fgatarch">www.facebook.com/fgatarch</a>
Adresse	Gotrian Süd Zimmerstraße 24D 38106 Braunschweig
Postanschrift	Fachgruppe Architektur Technische Universität c/o Asta TU Braunschweig Katharinenstraße 1 38106 Braunschweig

# CAMPUSPLAN





# CAMPUSPLAN







**27. Gauß-IT-Zentrum**

Hans-Sommer-Straße 65, IT-Servicedesk  
Druck- und Plotstation

**26. Beethovenstraße 52**

Institute: IBMB

**28. Mensa 2**, Beethovenstraße 15

**29. Sportzentrum**, Franz-Liszt-Straße 34

**30. Bevenroder Straße 80**

Institute: IAK

# TO-DO

---

Hier haben wir euch aufgeschrieben, was die wichtigsten Dinge sind, die ihr zu Anfang eures Studiums erledigen solltet. Auf den folgenden Seiten sind die einzelnen Punkte noch einmal genauer erklärt.

- TU Card und Welcome-Bag im Studienservice-Center abholen
- TU Card validieren
- Freischalten der y-Nummer
- Uni-Mailadresse einrichten
- Veranstaltungen des Semesters auf StudIP suchen und eintragen
- Prüfungsanmeldung im QIS-Portal durchführen
- Bibliotheksausweis beantragen
- Campus-WLAN einrichten
- VPN einrichten
- Social-Media-Kanälen folgen
- Ummelden nach Braunschweig  
(100 Euro Zuzugsprämie nach einem Jahr)

**TU Card abholen**

Zu Semesterbeginn solltet ihr möglichst schnell eure TU Card im Studienservice-Center (Haus der Wissenschaft, Pockelsstraße 11) abholen. Ihr müsst euren Personalausweis vorzeigen und könnt dann euren vorläufigen Studierendenausweis gegen die TU Card tauschen. Bei der Abholung erhaltet ihr zusätzlich ein Welcome-Bag von der Uni.

**TU Card validieren**

Die TU Card ist euer elektronischer Studierendenausweis. Zu Beginn jedes Semesters müsst ihr eure TU Card an den Validierungsdruckern validieren. Diese findet ihr in der Mensa 1 und 2, im Haus der Wissenschaft (EG, Treppenhaus im Foyer rechts), im Forumsgebäude (EG) und im GITZ (EG). Die TU Card erfüllt folgende Funktionen: Semesterticket, Bibliotheksausweis, Mensakarte, Bezahlkarte für Druckkontenaufwerter, Identifikation bei Hochschul- und Studierendenwahlen.

**Freischalten der y-Nummer**

Unter [www.tu-braunschweig.de/it/self-service/erstsemester](http://www.tu-braunschweig.de/it/self-service/erstsemester) könnt ihr, falls noch nicht erledigt, eure y-Nummer freischalten. Eure y-Nummer ist eure kennwortgeschützte Benutzerkennung für sämtliche IT-Systeme der Uni.

**Uni-Mailadresse**

Auf [groupware.tu-bs.de](http://groupware.tu-bs.de) könnt ihr euch mit eurer y-Nummer in das Mail-Konto eurer Uni-Mailadresse einloggen. Es ist wichtig, dass ihr eure Mails regelmäßig lest, da ein Großteil der Kommunikation an der Uni über Mails stattfindet. Am einfachsten ist es, sich die Uni-Mail in einer E-Mail-Anwendung wie Thunderbird oder Outlook einzurichten. Anleitungen hierfür findet ihr auf der Webseite des Gauß-IT-Zentrums (GITZ).

Eine Weiterleitung der Uni-Mails an eine private Mailadresse ist nach der Immatrikulationsordnung und aus Datenschutz-Gründen nicht erlaubt!

**StudIP**

Mit eurer y-Nummer könnt ihr euch auf [studip.tu-braunschweig.de](http://studip.tu-braunschweig.de) in das Online-Portal StudIP einloggen. StudIP wird u.a. genutzt um Vorlesungs- und Übungsinhalte zur Verfügung zu stellen, für Online-Meetings oder zum Versenden von Nachrichten. Normalerweise müsst ihr selber auf StudIP eure Veranstaltungen suchen und euch für diese eintragen. Weitere Infos zu StudIP und die Passwörter für Veranstaltungen mit geschütztem Zugang erhaltet ihr i.d.R. in den jeweiligen Einführungsveranstaltungen.

## **Prüfungsanmeldung im QIS-Portal**

Das QIS-Portal findet ihr unter [vorlesungen.tu-bs.de](http://vorlesungen.tu-bs.de). Auch hier braucht ihr eure y-Nummer um euch einzuloggen. Im Bereich Prüfungsverwaltung könnt ihr euch für eure Lehrveranstaltungen und Klausuren anmelden. Zum Anmelden von Prüfungen braucht ihr Transaktionsnummern (TANs). Diese findet ihr auf eurer TAN-Liste, die für euer gesamtes Studium an der TU Braunschweig gültig ist. Die TAN-Liste wird euch entweder per Post zugestellt oder beim Abholen der TU-Card übergeben.

## **Bibliotheksausweis beantragen**

Der Bibliotheksausweis ist in eurer TU Card enthalten, ihr müsst jedoch zunächst euer Bibliotheks-Konto freischalten. Dafür müsst ihr das Online-Formular zur Erstanmeldung auf der Webseite der Uni-Bibliothek ausfüllen ([www.tu-braunschweig.de/ub](http://www.tu-braunschweig.de/ub)). Alle weiteren Fragen rund um eure TU Card, euer Bibliotheks-Konto und zum Ausleihen der Bücher kann euch dann die Leihstelle der UB beantworten.

## **Campus-WLAN einrichten**

Zur Verwendung des Campus-WLAN-Netztes eduroam benötigt ihr ebenfalls eure y-Nummer. Eine genaue Anleitung zum Einrichten des Campus-WLANs auf euren Geräten findet ihr im Anleitungs-Wiki des Gauß-IT-Zentrums. ([doku.rz.tu-bs.de/doku.php?id=netz:wlan](http://doku.rz.tu-bs.de/doku.php?id=netz:wlan))

Eine Vielzahl von Unis auf der ganzen Welt bietet ein eduroam-Netz auf ihrem Campus an. Wenn ihr euren WLAN-Zugang also einmal eingerichtet habt, könnt ihr auch weltweit an all diesen Hochschulen das WLAN nutzen.

## **VPN einrichten**

Möchtet ihr von Zuhause aus auf die Uniserver zugreifen, zum Beispiel um etwas in der Uni zu drucken oder für einige Online-Dienste der Universitätsbibliothek, müsst ihr euch einen VPN-Client installieren.

Ein VPN-Client (Virtual Private Network) tunnelt eure Internetverbindung über das Uni-Netzwerk. Das heißt, dass ihr von eurem Zuhause aus zuerst mit dem Uni-Netz verbunden werdet und dann von dort aus mit dem Internet. Durch diese Umleitung wird eure Verbindung etwas langsamer, ihr solltet den VPN-Client also nur verwenden, wenn ihr ihn auch wirklich gerade braucht. Ihr könnt euch den VPN-Client Cisco AnyConnect kostenlos von der Webseite der Uni herunterladen. Nach der Installation könnt ihr den Client starten und euch mit eurer y-Nummer anmelden, um ins Uni-Netz zu gelangen.

**Drucken in der Uni**

Alle Studierenden bekommen zu Beginn ihres Studiums ein Druckguthaben gutgeschrieben. Wenn dieses verbraucht ist, könnt ihr das Guthaben mit eurer TU Card wieder aufladen. Ihr könnt die Drucker der Uni auf euren Geräten installieren, um überall aus dem Uninetz (eduroam) zu drucken. Mit einem VPN-Clienten könnt ihr auch von Zuhause aus in der Uni drucken. Habt ihr mal keinen eigenen Laptop dabei stehen im Altgebäude und im Gauß-IT-Zentrum auch jederzeit Computer bereit, die ihr nutzen könnt um die Druckaufträge von dort loszuschicken.

Eine Übersicht über die verfügbaren Drucker und Plotter in der Uni sowie eine Anleitung zu deren Installation findet ihr auf der Webseite des Gauß-IT-Zentrums.

**Social-Media-Kanälen folgen**

Ihr solltet immer mal wieder auf die relevanten Webseiten der Uni schauen. Da es jedoch schwierig ist, hier den Überblick zu behalten, werden viele wichtige Infos auch auf Social-Media veröffentlicht. Am aktivsten wird momentan Instagram genutzt.

Der Fachgruppenrat Architektur, der AStA, das Department Architektur, die TU Braunschweig und die meisten unserer Institute haben mittlerweile einen eigenen Instagram-Account. Auch Facebook wird von manchen Institutionen noch genutzt und es gibt eine ganze Reihe an Facebook-Gruppen von Studierenden der TU Braunschweig, denen ihr beitreten könnt.

Hier eine kleine Übersicht über unsere Institute und Professor\*innen am Department Architektur. Wo ihr die einzelnen Institute findet, könnt ihr auf dem Campus-Plan sehen.

## **Institut für Landschaftsarchitektur | ILA**

Prof. Garbiele G. Kiefer  
[tu-braunschweig-ila.de](http://tu-braunschweig-ila.de)

## **Institut für Gebäude- und Solartechnik | IGS**

Prof. Elisabeth Endres  
[tu-braunschweig.de/igs](http://tu-braunschweig.de/igs)

## **Institut für Architekturbezogene Kunst | IAK**

Prof. Folke Köbberling  
[iak-tu-bs.de](http://iak-tu-bs.de)

## **Institut für Baugeschichte | IB**

*Prof. Ulirike Feuerbach*  
[tu-braunschweig.de/baugeschichte](http://tu-braunschweig.de/baugeschichte)

## **Institut für Baukonstruktion | KON**

Prof. Helga Blocksdorf  
[tu-braunschweig.de/baukonstruktion-1](http://tu-braunschweig.de/baukonstruktion-1)

## **Institut für Entwerfen und Baugestaltung | IEB**

Prof. Dan Schürch  
[ieb-bs.de](http://ieb-bs.de)

## **Institut für Entwerfen und Gebäudelehre | IDAS**

Prof. Almut Grüntuch-Ernst  
<http://idas.tu-bs.de/>

**Institut für Entwerfen und Gebäudekomposition | IAD**

Prof. Volker Staab  
iad-bs.de

**Institut für Experimentelles Entwerfen | IEX**

Prof. Berthold H. Penkhues  
iex-bs.de

**Institut für Geschichte u. Theorie der Architektur und Stadt | GTAS**

Prof. Dr. Tatjana Schneider  
gtas-braunschweig.de

**Institut für Konstruktives Entwerfen, Industrie- u. Gesundheitsbau | IKE**

Prof. Carsten Roth  
tu-braunschweig.de/iike

**Institut für Mediales Entwerfen | IMD**

Prof. Matthias Karch  
imd.tu-bs.de

**Institut für Städtebau und Entwurfsmethodik | ISE**

Prof. Uwe Brederlau  
tu-braunschweig-ise.de

**Institut für Tragwerksentwurf | ITE**

Prof. Dr.-Ing. Harald Kloft  
Prof. Dr. Norman Hack  
tu-braunschweig.de/ite

**Institute for Sustainable Urbanism | ISU**

Prof. Dr. Vanessa Carlow  
sustainableurbanism.de

# ABKÜRZUNGEN

---

Neben den Abkürzungen der Institute, die ihr auf der vorherigen Seite finden könnt, gibt es noch eine ganze Reihe weiterer Abkürzungen, die bei uns im Uni-Alltag benutzt werden.

(Archi-)Tower - Hochhaus BS4

Scheibe - Okerhochhaus

MBW / MoBau / Modde - Modellbauwerkstatt

Busch - Der Uhlenbusch, das Waldstück in dem sich das IAK befindet

ChefKo (Chef-Korrektur) - Korrektur oder Testat mit Professor\*in

Modulabkürzungen:

E1 / E2	Entwerfen 1 / Entwerfen 2
BauKo	Baukonstruktion
ArKo	Rekonstruktions-Aufgabe
SP	Städtebauliches Projekt
GP	Gebäudeplanerisches Projekt
KP	Konstruktives Projekt
TWL	Tragwerkslehre
TWE	Tragwerksentwurf
TWP	Tragwerksplanung
A&K	Architektur und Konstruktion
MD	Media Design
BS 1-4	Seminare BS 1-4
A3	Seminar Geschichte und Theorie 3
KE	Kompaktentwurf
SQ/PRO	Schlüsselqualifikationen / Professionalisierung
SE	Stegreif
M1-10	Seminare M1-10
MEX	Experimenteller Entwurf (Master)
ME	Master-Entwurf / Entwurf im Kontext



Für die Arbeit im Architekturstudium ist der gegenseitige Austausch mit anderen Kommiliton\*innen sehr wichtig. Hierfür stellt uns die Uni verschiedene Arbeitsräume zur Verfügung. Am bekanntesten sind wahrscheinlich die traditionsreichen und studentisch verwalteten Zeichensäle. Aber neben den Zeichensälen gibt es auch noch eine ganze Reihe weiterer Arbeitsplätze, die ihr nutzen könnt.

**Im Moment sind die Arbeitsplätze und Zeichensäle aufgrund der Corona-Pandemie nur eingeschränkt geöffnet! Weitere Infos hierzu findet ihr auf der Webseite der Uni und der Fakultät 3.**

## **Grotrian Süd (Zi 24.1, Zi 24.2, Zi 24.3)**

geöffnet bis 24:00 Uhr, große Tische, gut zum Zeichnen, Modellbau nur eingeschränkt erlaubt (kein Gipsen, kein Sprühen, Aufräumen!)

## **Modellbauwerkstatt**

Der perfekte Ort zum Modell bauen: Werkzeuge sowie diverse Geräte und Maschinen vor Ort (Styro-Cutter, Drucker, Plotter, Laser-Cutter, ...), Holzwerkstatt und Lackierraum im Kelller, Öffnungszeiten beachten!

## **Universitätsbibliothek**

v.a. zum Lernen geeignet, Modellbau nicht erlaubt, Öffnungszeiten beachten!

## **Forumsgebäude (Erdgeschoss)**

zum Lernen und für Gruppenarbeiten geeignet, Modellbau nicht erwünscht, Öffnungszeiten beachten!

## **zentrales Studierendenhaus**

Ist derzeit noch nicht eröffnet. Hier findet ihr bald neue Lern- und Arbeitsplätze, v.a. für die unteren Semester.

# ZEICHENSÄLE

---

Unsere Zeichensäle sind ein wichtiger Bestandteil unseres Studiums in Braunschweig. Sie haben eine lange Tradition und sind für viele wie ein zweites Zuhause, in dem viele Stunden verbracht werden. Die Zeichensäle gehören zur Uni, werden jedoch studentisch verwaltet und sind 24h am Tag geöffnet. Wenn in einem Zeichensaal Plätze vergeben werden, wird eine Liste ausgehängt, in die ihr euch eintragen könnt und dann werdet ihr zu einem Treffen eingeladen. Schaut am besten vorher schon immer mal wieder in den Zeichensälen vorbei und lernt die Leute vor Ort kennen.

Da es leider nicht genügend Plätze für alle Studierenden gibt, könnt ihr euch erst ab dem dritten Semester auf einen eigenen Platz bewerben. Die Zeichensäle sind aber grundsätzlich für alle Studierenden offen, ihr könnt also auch gerne in den ersten Semestern schon vorbeikommen und an freien Arbeitstischen arbeiten und Geräte wie Styrocutter etc. mitbenutzen. Ältere Semester schauen sich dann auch gerne eure Arbeiten an und können euch Tipps geben.

Nebenstehend findet ihr eine Liste der aktuellen Zeichensäle mit der ungefähren Anzahl der Plätze.  
Wo ihr die Zeichensäle findet, könnt Ihr auch auf der CampusMAP sehen.

Altbau 1.OG   Pockelstr. 4   Oman	5 Plätze
Altbau 2.OG   Pockelstr. 4   Belvedere	15 Plätze
Altbau 2.OG   Pockelstr. 4   Lehmbruck	22 Plätze
Amtsgericht EG   Wilhelmstr. 53-55   Humboldt Exil	21 Plätze
Amtsgericht 1.OG   Wilhelmstr. 53-55   New 32	20 Plätze
BS 4   Mühlenpfordtstr. 23   11.OG	40 Plätze
BS 4   Mühlenpfordtstr. 23   7.OG	39 Plätze
Grotriangebäude 1.OG   Zimmerstr. 24 a-b   Grotrian 1	20 Plätze
Grotriangebäude 2.OG   Zimmerstr. 24 a-b   Grotrian 2	44 Plätze
Grotriangebäude 3.OG   Zimmerstr. 24 a-b   Canossa	12 Plätze
Grotrian-Südflügel EG   Zimmerstr. 24 c   Rebenring	19 Plätze
Grotrian-Südflügel 2.OG   Zimmerstr. 24 d   Aeroflot	7 Plätze
Grotrian-Südflügel 2.OG   Zimmerstr. 24 d   Sonnendeck	6 Plätze
Nordcampus   Bienroderweg 81   B81	41 Plätze
Wendenringhochhaus   Wendenring 1   Wendenring	32 Plätze

# EINKAUFLISTE

---

Hier schon mal eine kleine Empfehlung für Eure erste Standardausstattung. In der Regel bekommt ihr auch von den Instituten noch eine genaue Liste mit den Dingen, die ihr für die Aufgaben im ersten Semester braucht.

- TK-Bleistifte verschiedener Härten (2H, HB, 2B)
- Geodreiecke (mind. ein großes 30 cm und ein kleines 14 cm), 30°/60° Dreieck, Kreisschablone, Schriftschablone, Zirkel
- ein kleines Skizzenbuch, dass Ihr immer dabei haben solltet
- Skizzenpapier von der Rolle, nicht zu dünn (24g/m<sup>2</sup> oder 40g/m<sup>2</sup>, 33 cm Breite)
- Rapidographen (notfalls gehen auch besondere Fineliner)
- Schneidematte (je größer, desto besser)
- Stichmaß
- Schneidelineale (Tipp: günstiger und auch gut geeignet ist eine Metallleiste die bei Türschwelen für den Übergang von zwei Belägen genutzt wird)
- Knetradiergummi oder Radierstift
- Cutter (ein dickeres Teppichmesser mit kurzen Klingen, kleine Cutter mit normalen Klingen und spitzen 45° Klingen)
- Maßstab mit Standard Architektur-Maßstäben
- Ponal Express für nahezu Alles, Styro-Kleber, Sprühkleber
- Zeichenköcher (ausziehbar, praktisch zum Transport von Plänen)
- graue Pappmappen A2 ohne Band
- Kreppband

**Archiplot**

Wer seine Pläne nicht an der Uni plotten lässt, der geht in der Regel zu Archiplot. Archiplot bietet hochwertige Drucke auf vielen verschiedenen Papier-Sorten an. Es betreut euch vor Ort ein freundliches und kompetentes Team, die Preise sind jedoch etwas höher als beim Drucken in der Uni. Das Geschäft befindet sich in der Nähe der Uni am Hagemarkt, Hagenhof 7.

**Architekturbedarf**

Ein großes Sortiment an Künstlerbedarf, Zeichenmaterial und Modellbaubehör. Bestellt online (schnelle Lieferung) oder besucht Architekturbedarf in der Filiale in Hannover, Am Klagesmarkt 26, und lasst euch persönlich beraten (zu Fuß ca. 10 min vom Hbf entfernt). Ein Besuch lohnt sich.

**modulor**

Modulor in Berlin hat ebenfalls ein sehr großes Sortiment an Zeichenbedarf und Modellbaubehör. Da der Weg von Braunschweig nach Berlin doch etwas weit ist, bestellen die meisten Studierenden ihre Materialien hier online.

**idee**

Mitten in der Stadt im Schloss findet ihr den Bastel-Laden idee. Hier könnt ihr Künstlerbedarf, viele verschiedene Papiersorten und auch einiges an Kartons und Pappen für den Modellbau bekommen. Da es sich jedoch eher um einen Laden für Hobby-Bastler handelt, sind die Preise entsprechend hoch.

**Protohaus - Store**

Im Protohaus neben der Uni gibt es jetzt auch einen eigenen Laden für Architekturbedarf. Hier könnt ihr günstig verschiene Pappen, Hölzer, Zeichenbedarf und Modellbaubehör besorgen. Auch online könnt ihr euch das Sortiment anschauen und eure Bestellung entweder selber abholen oder euch liefern lassen. Zusätzlich bietet das Protohaus auch einen Laser-Cutter-Service für Architektur-Studierende und verschiedene Kurse an.

**Beyrich**

Direkt auf dem Hauptcampus befindet sich der Beyrich-Shop. Hier findet ihr vor allem Büro- und Zeichenbedarf, aber auch eine kleine Auswahl an Pappen und Materialien für den Modellbau.

**Baumärkte und weitere Geschäfte**

Modellbau ist leider oft sehr teuer. Einige Sachen, die man im Baumarkt finden kann, lassen sich jedoch gut zweckentfremden und sind wesentlich günstiger. Welcher Baumarkt den besten Gips, die schönsten Sytro-Platten oder die größte Auswahl an Holz-Leisten hat, ändert sich immer wieder. Fragt am besten bei den älteren Semestern nach. Natürlich könnt ihr auch in vielen weiteren Geschäften fündig werden, die hier angegeben stellen nur eine kleine Auswahl dar.

## **Was für einen Computer brauche ich?**

Die Frage nach dem besten Computer für das Studium ist schwierig zu beantworten. Ein Mac überzeugt durch elegantes Design und bietet sich an, wenn man bereits mit mehreren Apple-Geräten arbeitet, ist jedoch meist teurer als andere Geräte mit gleicher Leistung.

Ein Laptop in Kombination mit 2. Bildschirm, Maus und Tastatur ist zumindest dann an sinnvollsten, wenn du regelmäßig zwischen Arbeitsplätzen wie Zuhause, Institut, Bibliothek und Zeichensälen wechselt. Ein Desktop-PC kann hingegen meist bessere Leistung bei kleinerem Preis aufbringen. Ein guter Prozessor, genug Arbeitsspeicher und auch eine nicht all zu schlechte Grafikkarte sind hilfreich, aber man kann das Studium auch mit einem etwas älteren Laptop überstehen. Für mehr Details sollte man sich immer ein bisschen bei den Anforderungen der einzelnen Programmen umsehen oder mal mit die Studierenden höherer Semester fragen. Da ihr v.a. im ersten Semester eigentlich gar nicht mit dem Computer arbeitet, könnt ihr mit dem Kauf eines neuen Laptop auch zunächst etwas warten.

## **Die Programme**

Im ersten Jahr werdet Ihr nicht viel mit dem Computer machen müssen, später erledigt Ihr jedoch einen Großteil eurer Arbeit am PC. Deshalb hier eine kleine Übersicht über verbreitete Programme, deren Nutzung und wo ihr sie herbekommt:

### **Adobe Creative Suite**

(Photoshop, Illustrator, Lightroom, InDesign, ...)

Die Creative Suite umfasst viele verschiedene Programme und ist der bekannteste Anbieter für jegliche Designsoftware. Photoshop nutzt man für eine pixelbasierte Bearbeitung; für Fotos, Grafiken, Collagen und später auch für Renderings.

Illustrator ist ein ähnliches Programm, allerdings vektorbasiert. Das heißt egal wie nah ihr heranzoomt, eure Grafiken sind nie verpixelt. Dies eignet sich für Liniengrafiken, erste Zeichnungen, Piktogramme und vieles mehr.

Lightroom nutzt man v.a. zur Bildverwaltung und Bildbearbeitung. InDesign ist eine Layout-Software. Ihr könnt mehrseitige Dokumente in nahezu jeder Größe erstellen und darin Eure Abgabepläne, Booklets, Portfolios etc. erstellen.

Zu allen Programmen findet Ihr viel Hilfe im Internet und auch ab und zu ein Tutorial oder Seminar an unserer Uni. Die Programme lassen für Studierende ein Jahr lang für knapp 20€ im Monat abonnieren. Allerdings lohnt es sich auch mal höhere Semester zur Installation der Programme zu befragen.

## **Affinity**

Eine gute Alternative zur Adobe Creative Suite sind die Programme von Affinity. Mit Affinity Designer, Photo und Publisher könnt ihr alles erledigen, was ihr auch mit Illustrator, Photoshop und InDesign machen könnt. Anders als bei den Programmen von Adobe muss man hier kein Abo abschließen. Einmal bezahlen und die Programme stehen euch dauerhaft zur Verfügung.

## **AutoDesk AutoCAD**

AutoCAD ist auf der ganzen Welt verbreitet und wird im Berufsalltag oft auch für den Austausch mit Ingenieuren benutzt. Es wird von nahezu jedem Büro zumindest als Zweitprogramm verwendet. Ihr zeichnet im Originalmaßstab und könnt direkt Layouts erstellen mit Ansichten, Schnitten und Grundrissen in beliebigen Maßstäben.

Unter [www.autodesk.com/education](http://www.autodesk.com/education) könnt Ihr Euch anmelden und dort alle Programme von AutoDesk umsonst herunterladen.

## **Graphisoft ArchiCAD**

ArchiCAD ist ein weit verarbeitetes Zeichenprogramm, das auch bei uns an der Uni von vielen Studierenden genutzt wird. Es beinhaltet den gleichen Funktionsumfang wie AutoCAD, allerdings eine sehr viel umfangreichere 3D-Oberfläche. Beim Zeichnen arbeitet ihr mit Bauteilen und parallel zu eurer 2D-Zeichnung entsteht ein 3D-Modell. Mit dem 3D-Modell könnt ihr dann automatisch Grundrisse, Schnitte, Ansichten und sogar Perspektiven generieren. Unter [www.myarchicad.com](http://www.myarchicad.com) könnt Ihr euch anmelden und die Graphisoft Programme kostenlos herunterladen.

## **Nemetschek Vectorworks | Nemetschek Allplan**

Zwei weitere gute CAD Programme mit ähnlichen Funktionen. Welches CAD-Programm man verwendet, ist letztendlich vor allem eine Geschmacks- und Gewöhnungssache. Auch wenn die Programmentwicklung noch unabhängig voneinander ist, gehören ArchiCAD, Vectorworks und Allplan mittlerweile alle zur gleichen Firma. Für Vectorworks und Allplan könnt ihr auf den Websites der Programme kostenlose Studierendenlizenzen erhalten.

## **Google SketchUp**

SketchUp ist eines der einfachsten und verbreitetsten 3D-Programme um einfache Modelle zu bauen, Schattenstudien zu machen oder schnell Ideen zu visualisieren. Es gibt eine kostenlose Version und eine Studierendenversion für 55 Dollar im Jahr. Weitere Infos auf [www.sketchup.com](http://www.sketchup.com)

## **AutoDesk 3DS MAX**

Mit 3DS MAX lassen sich 3D-Modelle bauen und Renderings, Animationen und Simulationen in vielen verschiedenen Variationen erzeugen. 3DS MAX könnt ihr so wie AutoCAD kostenlos unter [www.autodesk.com/education](http://www.autodesk.com/education) herunterladen.

## **Rhinoceros 3D**

Rhino ist das Programm, mit dem ihr bei uns an der Uni im CAD-Kurs das Zeichnen und Modellieren am Computer erlernen werdet. Im Laufe eures Studiums werdet ihr Rhino sehr wahrscheinlich noch viel benutzen. Es ist eines der besten und umfangreichsten 3D-Programme. Die Möglichkeiten der 3D-Modellierung sind nahezu unbeschränkt und lassen sich durch viele PlugIns noch weiter ergänzen.

Auf [www.rhino3d.com/de](http://www.rhino3d.com/de) könnt ihr für 195,00 Euro die Studentenversion bekommen oder euch eine kostenlose 90-tägige Test-Lizenz besorgen. Befragt sonst auch hier mal die höheren Semester zur Installation des Programms.

Die hier angegebenen Programme stellen natürlich nur eine kleine Auswahl der möglichen Software dar. Es gibt noch viele weitere gute und hilfreiche Programme. Am Ende entscheidet ihr, welches euch am besten gefällt.



Hier haben wir ein paar hilfreiche Links gesammelt, die euch beim Erlernen von Rhino unterstützen können:

Rhino

<http://www.rhino3d.com/de/getting-started>

Link zum Download des offiziellen Handbuchs, von Lehrvideos und Hilfe-seiten zu Befehlen.

Digitaltoolbox

<http://www.digitaltoolbox.info>

Hier findet ihr u.a. Links zu Videotutorials für Rhino und Grasshopper.

Food for Rhino

<http://www.food4rhino.com>

Hier findet ihr eine große Auswahl an Plugins, Materialien und Foren.

## ARCHITEKTUR Bachelor of Science STUDIENVERLAUFSPLAN ab WS 18/19

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
		STÄDTEBAULICHES PROJEKT  10 LP	GEBÄUDEPLANERISCHES PROJEKT  10 LP	KONSTRUKTIVES PROJEKT  10 LP	BACHELORENTWURF (BACHELORARBEIT)  ARCHITEKTONISCHER ENTWURF  12 LP BACHELORKOLLOQUIUM  2 LP
GESTALTEN 1  5 LP	GESTALTEN 2  5 LP		MEDIA DESIGN 1  5 LP	MEDIA DESIGN 2  5 LP	
EINFÜHRUNG IN DAS ZEICHNEN UND CAD 5 LP					
STADT UND LANDSCHAFT 6 LP				KOMPAKT ENTWURF <i>i.d.R. in VL-freier Zeit</i> 6 LP	
EINFÜHRUNG IN DAS ENTWERFEN 1.1 6 LP	EINFÜHRUNG IN DAS ENTWERFEN 1.2 6 LP	ENTWERFEN 2  5 LP	STEGREIFENTWURF 4 LP		
BAUSTOFFKUNDE  5 LP	TRAGWERKSLEHRE  5 LP	BAUPHYSIK  5 LP	GEBÄUDETECHNIK  5 LP		
BAU KONSTRUKTION 1  6 LP	BAU KONSTRUKTION 2  6 LP	TRAGWERKS ENTWURF  5 LP	ARCHITEKTUR UND KONSTRUKTION  5 LP		TRAGWERKS PLANUNG  5 LP
GESCHICHTE UND THEORIE 1 5 LP	GESCHICHTE UND THEORIE 2 5 LP			GESCHICHTE UND THEORIE 3 5 LP	SEMINAR BS 1 - 4  6 LP
SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN 10 LP					

## **DAS ERSTE STUDIENJAHR**

Gestalten 1 und 2

1. und 2. Semester | IAK

Im ersten Jahr habt ihr jeden Freitag für einige Stunden eine Lehrveranstaltung im „Busch“ (bzw. dem Uhlenbusch), einem Waldstück etwas außerhalb von Braunschweig. Am Institut für Architekturbezogene Kunst arbeitet ihr mit künstlerischem Ansatz an verschiedenen Aufgaben.

Die Aufgaben beinhalten das freie Zeichnen, Modellieren und Kreieren verschiedener Installationen. Meistens arbeitet Ihr in großen Gruppen und in einer freien Atmosphäre, weshalb sich Gestalten 1 und 2 auch perfekt eignet um neue Leute kennen zu lernen.

Voraussetzung: für Gestalten 2 die Teilahme an Gestalten 1

Einführung in das Entwerfen 1.1 und 1.2

1. und 2. Semester | IEX

Eines der anspruchsvollsten und am meisten entwurfsbezogenen Module des ersten Studienjahrs. Zunächst lernt ihr konzeptuelles Denken und die Darstellung eurer Ideen in Grundrissen, Schnitten und Ansichten, Piktogrammen, Modellen und vielem mehr. Später arbeitet ihr mit dem Genius Loci, dem besonderern Charakter eines Ortes und versucht diesen auf verschiedene Arten einzufangen.

Anschließend kommt Euer erster „Entwurf“. Wenn auch ohne direkte Umgebung und mit einigen außergewöhnlichen Vorgaben, ist es euer erstes „Haus“, meist konzeptionell auf das Leben und den Charakter eines Musikers, Schauspielers, Schriftstellers oder ähnliches abgestimmt. Im letzten Projekt, Lichträume, arbeitet Ihr in Zweierteams zusammen und bringt als Abschlussprojekt alle vorherigen Aufgaben zusammen. D.h. ihr entwickelt eine Architektur an einem der vorher analysierten Orte, in der beide Personen zusammenleben und arbeiten sollen. Parallel zu den Entwurfsaufgaben hört Ihr noch regelmäßig Vorträge von Prof. Penkhues über moderne Beispiele der Architektur und habt Best-of-Vorlesungen, in denen die besten Arbeiten der Übungen präsentiert werden.

Voraussetzung: für Entwerfen 1.2 die Teilnahme an Entwerfen 1.1

## Einführung in das Zeichnen und CAD 1. und 2. Semester | IEX und ISE

In diesem Modul wird euch beigebracht, wie man zeichnet und wie man mit der Zeichnung verschiedene Gebäude und Situationen darstellen kann. Dies umfasst das freie Skizzieren, die Dreitafelprojektion, Isometrien, Perspektiven und vieles mehr. All das wird in verschiedenen Maßstäben und mit der entsprechenden Detailierung geübt – oft an bekannten architektonischen Arbeiten, die ihr dadurch auch analysiert und besser versteht. Neben dem Zeichnen von Hand lernt ihr in den ersten Semestern auch das Arbeiten und Zeichnen mit verschiedenen Computer-Programmen. Die CAD-Kurse finden i.d.R. in der vorlesungsfreien Zeit als Blockveranstaltungen statt. Zunächst werdet ihr vor allem mit den Programmen Rhinoceros 3D, Adobe Illustrator und Photoshop arbeiten.

## Baustoffkunde für Architekten 1. Semester | iBMB

Im ersten Semester bringt euch Prof. Dr.-Ing. Dirk Lowke vom Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz (iBMB) die Grundlagen der Baustoffkunde bei. Das Institut gehört eigentlich zum Department Bauingenieurwesen, die Vorlesungen und Übungen sind entsprechend wissenschaftlich und anspruchsvoll. Hier müsst ihr auch mal etwas rechnen und am besten von Anfang an gut aufpassen. Aber keine Sorge, Prof. Lowke nimmt Rücksicht auf uns Architektur-Studierende und führt langsam und verständlich in die entsprechenden Themen ein.

In der Baustoffkunde lernt ihr die wesentlichen strukturbezogenen Merkmale der Baustoffe und deren Kennwerte zur Eigenschaftsbeschreibung kennen. Ihr erwerbt Grundkenntnisse der Zusammensetzung, Herstellung, Verarbeitung und Anwendung der Baustoffe Stahl, Eisen, Nichteisenmetalle, Holz, Beton, Glas und Polymere und bekommt ein Gefühl dafür, welche Materialien im Entwurf wo genutzt werden können. Zusätzlich zur Vorlesung habt ihr wöchentliche Übungen, die ihr auf jeden Fall belegen solltet um von Anfang an auch das Rechnen der Aufgaben zu üben.

## Tragwerkslehre 2. Semester | ITE

Im Fach Tragwerkslehre (TWL) werden euch die grundlegenden Kenntnisse der Statik und Festigkeitslehre gelehrt. Ihr arbeitet mit den auf ein Bauwerk einwirkenden Beanspruchungen in Form von Kräften und Momenten und deren Weiterleitung in einfachen statischen Systemen. Außerdem werden Kenntnisse der grundlegenden Normen, Formeln und Tabellen vermittelt um diese auf Entwurf, Konstruktion und Bemessung von Tragwerken übertragen zu können.

Am Ende des zweiten Semesters kennt ihr euch dann aus mit Lasten, Kräften, Querschnittswerten, ebenen Tragsystemen etc. und könnt überschlägig Träger und Stützen bemessen. Das Modul Tragwerkslehre bildet die Grundlage für die späteren Module Tragwerksentwurf (3. Semester) und Tragwerksplanung (6. Semester).

## Baukonstruktion 1 und 2 1. und 2. Semester | KON

Prof. Blocksdorf und ihre Mitarbeitenden führen Euch an die Grundlagen der Konstruktion heran. In den Vorlesungen werden euch verschiedene Systeme anhand von Beispielen vorgestellt. In den wöchentlichen Übungen müsst Ihr das Gelernte dann am eigenen Entwurf anwenden und umsetzen. Auch die korrekte Beschriftung und Darstellung von Zeichnungen in den verschiedenen Maßstäben wird euch hier beigebracht.

Im ersten Semester lernt ihr das Konstruieren im Holz-Filigranbau und im zweiten Semester dann den Massivbau, meist in Form eines Mauerwerksbaus. Dabei wird von euch jeweils zu Beginn des Semesters ein Referenzprojekt auf die konstruktive "Essenz" analysiert und später von dort in einen eigenständigen Entwurf überführt. Wichtig ist dabei die praktische Arbeit am Modell, damit Ihr die unterschiedlichen Konstruktionen durchdringt und praktisch versteht.

## Stadt und Landschaft

1.-3. Semester | ISU | ISE | ILA

In dieser Vorlesungsreihe, die von drei Professor\*innen gehalten wird, werdet ihr mit den verschiedenen Aspekten des Städtebaus, des nachhaltigen Urbanismus und der Landschaftsarchitektur vertraut gemacht und bekommt das Grundlagenwissen für das Entwerfen im städtebaulichen und landschaftlichen Kontext vermittelt. Die historische Entwicklung und gesellschaftliche Funktion von Stadt- und Landschaftsräumen sowie die Themen der zukünftigen, nachhaltigen Stadtentwicklung sind Schwerpunkte der Vorlesungsreihe. Die gelehrte Systematik und Morphologie, städtebauliche Analysemethoden und deren Anwendungsmöglichkeiten sowie die verschiedenen Arten und Elemente von Städten und Landschaften werdet ihr anschließend im Städtebaulichen Projekt im 3. Semester anwenden müssen.

## Geschichte und Theorie 1

1. und 2. Semester | IB

In Baugeschichte lernt ihr etwas über die europäische Architektur als das Resultat einer bis in die Antike zurückreichenden verzweigten Formen-, Konstruktions- und Wissensgeschichte und erhaltet einen Überblick über die wichtigsten kulturgeschichtlichen Epochen und deren zentrale Bauten sowie die grundlegenden historischen Parameter des Entwerfens und Konstruierens. Ebenfalls bekommt Ihr einen Einblick in die Methoden der historischen Bauforschung und werdet in die Lage versetzt baugeschichtliche Zusammenhänge selbst zu erkennen sowie in schriftlicher, mündlicher und graphischer Form zu kommunizieren.

Für die Studienleistung am Ende des zweiten Semesters müsst ihr das gelernte Wissen dann auch selber anwenden. In Gruppen analysiert ihr bestehende historische Bauten in der Umgebung und haltet eure Ergebnisse zeichnerisch, mit Fotos und in Textform fest. Häufig findet dies im Rahmen einer gemeinsamen, einwöchigen Exkursion statt.

## Schlüsselqualifikationen 1. bis 6. Semester | 10 LP

Während eures gesamten Bachelor-Studiums müsst ihr 10 Leistungspunkte als sog. Schlüsselqualifikationen sammeln (SQ-Punkte). Oft wird in diesem Zusammenhang auch von der überfachlichen Qualifikation, Professionalisierung oder von Pool-Veranstaltungen gesprochen.

### Pool-Veranstaltungen?

An der TU-Braunschweig gibt es das sog. Pool-Modell; gemeint ist ein Pool von überfachlichen Veranstaltungen, also Veranstaltungen, die von verschiedenen Fakultäten angeboten und von allen Studierenden der TU belegt werden können. Dies können Vorlesungen, Vortragsreihen, Seminare, Online-Kurse, Trainings, Workshops etc. sein. Die lange Liste der Veranstaltungen und Informationen zur Belegung dieser findet ihr im QIS-Portal unter Vorlesungsverzeichnis -> Besondere Verzeichnisse -> Pool.

Man sollte natürlich darauf achten, dass die Veranstaltungen aus dem Pool-Bereich nicht mit den eigenen Veranstaltungen oder Abgaben kollidieren. Ansonsten ist die überfachliche Qualifikation eine gute Möglichkeit sich vielfältig weiterzubilden und auch mal Studierende anderer Fachrichtungen kennen zu lernen. Neben den Pool-Veranstaltungen bietet das Department Architektur ebenfalls immer wieder Veranstaltungen im Bereich SQ/PRO an. Außerdem könnt ihr euch auch für eine bereits abgeschlossene Ausbildung oder Lehre, für Praktika, Sprachkurse an der Uni oder für die Mitarbeit in der Fachschaft SQ-Punkte anerkennen lassen.

## ARCHITEKTUR PLUS Bachelor of Science

### STUDIENVERLAUFSPLAN ab WS 14/15

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
		STÄDTTEBAULICHES PROJEKT 10 LP	GERÄUDEPLANERISCHES PROJEKT 10 LP	KONSTRUKTIVES PROJEKT 10 LP	INTERNATIONALES MODUL 1 AUSLANDS-STUDIUM 30 LP	INTERNATIONALES MODUL 2 AUSLANDS-STUDIUM oder ENTWURF / PROJEKT im internationalen Kontext mit Auslandsaufenthalt oder AUSLANDS-PRAKTIKUM 30 LP	BACHELORENTWURF (BACHELORARBEIT) ARCHITEKTONISCHER ENTWURF 12 LP BACHELORKOLLOQUIUM 2 LP
GESTALTEN 1 5 LP	GESTALTEN 2 5 LP		MEDIA DESIGN 1 5 LP	MEDIA DESIGN 2 5 LP			
EINFÜHRUNG IN DAS ZEICHNEN UND CAD 5 LP				KOMPAKT ENTWURF <i>i.d.R. in VL-freier Zeit</i> 6 LP			
	STADT UND LANDSCHAFT 6 LP						
EINFÜHRUNG IN DAS ENTWERFEN 1.1 6 LP	EINFÜHRUNG IN DAS ENTWERFEN 1.2 6 LP	ENTWERFEN 2 5 LP		STEGREIFENTWURF 4 LP			
TRAGWERKSLEHRE UND BAUSTOFFKUNDE 1 5 LP	TRAGWERKSLEHRE UND BAUSTOFFKUNDE 2 5 LP	BAUPHYSIK 5 LP	GEBAUDETECHNIK 5 LP				
BAU KONSTRUKTION 1 6 LP	BAU KONSTRUKTION 1 6 LP	TRAGWERKS ENTWURF 1 5 LP	ARCHITEKTUR UND KONSTRUKTION 5 LP				TRAGWERKS ENTWURF 2 5 LP
GESCHICHTE UND THEORIE 1 5 LP		GESCHICHTE UND THEORIE 2 5 LP		GESCHICHTE UND THEORIE 3 5 LP			SEMINAR BS 1 - 4 6 LP
			SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN 10 LP				
30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP	30 LP

Kompakt-Entwurf, Geschichte und Theorie 3 sowie Seminar BS 1-4 sind wahlweise im 5. bis 8. Semester belegbar. In Seminar BS 1-4 sind alternativ zu absolvieren: BS 1 - Darstellen und Gestalten, BS 2 - Konstruktion und Technik, BS 3 - Stadt und Landschaft, BS 4 - Entwerfen und Gebäudeplanung. Das Internationale Jahr kann wahlweise im 5. und 6. oder im 6. und 7. Semester durchgeführt werden.



An der TU Braunschweig habt ihr die einzigartige Möglichkeit nach dem 3. oder 4. Semester in den Bachelorstudiengang Architektur + zu wechseln. Architektur + ist ein Studiengang mit einem integrierten Auslandsjahr und einer Regelstudienzeit von 8 Semestern. D.h. ihr müsst dann 240 statt 180 Leistungspunkte sammeln und zwei Semester eures Studiums im Ausland verbringen.

Internationales Modul 1 und 2  
*i.d.R. im 6. und 7. Semester*

Wann genau ihr die beiden internationalen Module macht, ist euch selbst überlassen, das 6. und 7. Semester bieten sich jedoch am besten dafür an. Ihr könnt entweder zwei Semester an einer (oder zwei) Uni(s) im Ausland verbringen oder ihr kombiniert ein Auslandssemester an einer Partner-Uni mit einem Praktikum in einem Architekturbüro im gleichen oder in einem anderen Land.

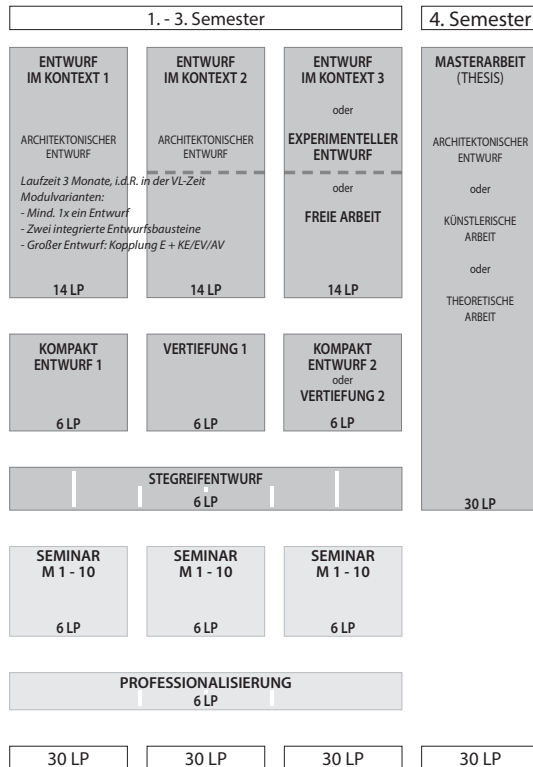
Zu den derzeitige Partneruniversitäten zählen unter anderem Universitäten in den USA, in Mexico City, in Rio de Janeiro, in Shanghai, in Japan oder in über 20 verschiedenen europäischen Städten. An eurer Partner-Uni müsst Ihr dann mindestens 25 Leistungspunkte erbringen, die benotet mit in euer Studium eingehen. Die restlichen Punkte werden für mehrere Berichte, die ihr schreiben müsst, und für den Organisationsaufwand vergeben.

Während ihr im Ausland seid, könnt ihr finanzielle Unterstützung durch ein DAAD-Stipendium oder durch das Erasmus-Programm erhalten. Auch eine eigene Organisation eures Auslandsaufenthalts ist möglich, allerdings wegen des Arbeitsumfangs und möglicher Probleme bei der Anerkennung der erbrachten Leistungen mit mehr Aufwand verbunden.

Diese Möglichkeit eines Auslandsjahres, vor allem in Verbindung mit einem Praktikum, ist eine einmalige Chance, die jeder mit Interesse am Internationalen auf jeden Fall in Erwägung ziehen sollte. Die Erfahrungen, die man im Ausland machen kann, egal ob in der Uni oder in einem Betrieb, sind durch keine Vorlesung zu ersetzen. Falls ihr Interesse habt in den Studiengang Architektur + zu wechseln, solltet ihr spätestens im 3. Semester Kontakt mit der Auslandskoordination aufnehmen.

## ARCHITEKTUR Master of Science

### STUDIENVERLAUFSPLAN ab WS 14/15



Kombination und Folge der Module in den ersten drei Semestern unter Berücksichtigung der Verknüpfungen Entwurf/Arbeit - Vertiefung frei wählbar.

Seminare M 1-10 alternativ zu wählen aus: M1 - Objektbezogene Architekturgeschichte, M2 - Architektur- und Urbanisierungstheorie, M3 - Künstlerische und mediale Raumkonzepte, M4 - Künstlerische und mediale Entwurfsprozesse, M5 - Effizienz und konstruktive Systeme, M6 - Methoden des Konstruierens, M7 - Struktur von Stadt und Landschaft, M8 - Entwurfsmethoden und Planungswerkzeuge in Städtebau und Landschaftsarchitektur, M9 - Typologie und Baugestalt, M10 - Prozesse und Methoden des Entwerfens

## Kompaktentwurf 1 (und 2) 1.-3. Semester

Im Kompaktentwurf lassen sich in relativ kurzer Zeit verschiedene Fragestellungen behandeln. Diese werden von verschiedenen Institute angeboten, können aber auch frei entwickelt werden. Es geht meist um einfachere, weniger komplexe Aufgaben.

## Stegreifentwurf 1.-4.. Semester | alle Institute

Die Stegreifentwürfe sind kleine Entwurfsaufgaben für deren Bearbeitung ihr nur ein Wochenende lang Zeit habt (i.d.R. von Do. Nachmittag bis Mo. Morgen). Sie sind ein gutes Training dafür Ideen aus dem "Stegreif" heraus zu entwickeln und in kürzester Zeit zu bearbeiten. Alle Institute wechseln sich an den Wochenenden im Semester ab. Einen Plan, wer wann eine Aufgabe ausgibt findet Ihr auf der Webseite des Departments im Bereich Downloads. Die Aufgaben gehen von kleinen Architekturentwürfen über Eingriffe in den öffentlichen Raum bis hin zu selbstgebauten Laternen und Vogelhäusern.

## Entwurf im Kontext 1.-3. Semester

Der Entwurf im Kontext, auch Master-Entwurf genannt, geht in der Regel über ein Semester. Ihr könnt aus verschiedenen Themenbereichen wie Entwurf, Städtebau oder Konstruktion wählen. Der Entwurf im Kontext kann auch zusammen mit einer Vertiefung belegt werden.

## Experimenteller Entwurf 1.-3. Semester

Der experimentelle Entwurf entspricht vom Prinzip einem normalen Entwurf, der Schwerpunkt liegt jedoch auf einer experimentelle Herangehensweise. Hier könnt ihr etwas freier arbeiten und eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wird oft angeboten oder betreut vom IEX und IMD.

## Freie Arbeit

1.-3. Semester

In der freien Arbeit habt Ihr die Möglichkeit mit einer selbstgestellten Fragestellung ein Thema in theoretischer, schriftlicher und wissenschaftlicher Methodik zu bearbeiten. Eine freie Arbeit bietet sich vor allem an bei Interesse auf eine spätere Vertiefung von geschichtlichen, sozio-ökonomischen oder technischen Themen.

## Professionalisierung/Praxis

1.-3. Semester

Die Professionalisierung ist in etwa das Gleiche wie die Schlüsselqualifikationen im Bachelorstudium (vgl. S.31). Ihr habt die Möglichkeit nach eigenem Interesse themenrelevante Fächer und Angebote zu wählen. Einige der Angebote sind im Semesterprogramm aufgeführt.

Ihr könnt die Professionalisierung auch als Praxismodul absolvieren, wobei für jede Arbeitswoche in einem Architekturbüro 1 LP angerechnet wird.

## Vertiefung

1.-3. Semester

Architektonisches Entwerfen / Stadt und Landschaft / Entwerfen und Konstruieren / Kulturelle und historische Kontextualisierung / Darstellen und Gestalten

Anstelle des zweiten Kompaktentwurfes kann auch eine Vertiefung in obenstehenden Schwerpunkten belegt werden. Die Vertiefung wird mit einem Master-Entwurf kombiniert und behandelt vertieft die Theorie oder bestimmte Aspekte eures Projektes. Das kann in vielen Situationen spannend sein, da man während der normalen Bearbeitung eines Entwurfs oft gewisse Teilgebiete vernachlässigen muss oder nicht mit der gewünschten Dichte bearbeiten kann.

## Masterarbeit (Thesis)

### 4. Semester

Laut der Beschreibung im Modulhandbuch sollt ihr selbstständig ohne ständige Betreuung in begrenzter Zeit (6 Monate) eine hoch komplexe architektonisch-gestalterische Fragestellung in einen ganzheitlichen Architektorentwurf überführen bzw. in einer freien künstlerischen oder einer freien theoretischen Arbeit erörtern. Auch müsst ihr die Ergebnisse dessen in einer der Anforderung entsprechenden Form umfassend anschaulich kommunizieren, präsentieren und diskutieren können. Es geht um eine Integration von künstlerisch-ästhetischen, kulturell-gesellschaftlichen und technisch-wissenschaftlichen Aspekten.

Um es kurz zu sagen: Nach mindestens 10 Semestern Studium/Praktika müsst ihr einmal alles in einem Entwurf unterbringen, was ihr in den letzten Jahren gelernt habt und das am besten noch so gut, dass Ihr mit dem Entwurf in eurem Portfolio direkt als Partner\*in von Zaha Hadid, Rem Koolhaas oder wem auch immer akzeptiert werdet. Viel Erfolg.

# FREIZEIT

Hier eine kleine Auswahl an Braunschweiger Kneipen, die einen Besuch wert sind. Natürlich gibt es auch noch eine ganze Reihe weiterer Lokale und Clubs, die ihr besuchen könnt. Viel Spaß beim Erkunden des Braunschweiger Nachtlebens!

## Bars/Kneipen

Altstadtreff	Kickertische, Sportsbar, Fußballübertragungen	\$\$
Magnitorwächter	Musikkneipe	\$
Luke 6	rustikale Kneipe	\$\$
Baßgeige	urige Jazz-/Musikkneipe	\$
Eusebia	Studentenkneipe, Frühstück, sonntags Tatort im TV	\$\$
Murphys	Lounge-Bar-Café mit Raucherzone	\$
Black Button	Essen bis morgens um 5 Uhr	\$
Quartier	Burger-Restaurant, auch vegetarische Burger	\$\$
Riptide	vegetarisches/veganes Essen, Plattenladen	\$
Wild Geese	Irish Pub, Karaoke	\$\$
Zea	selbstgemachter Käsekuchenschnaps	\$\$-\$\$\$
Tante Puttchen	super uriger Schuppen	\$
Bolero	Cocktailbar mit TexMex Food	\$\$-\$\$\$
Shamrock	Irish Pub	\$\$
Tresor	gehobenes Restaurant in einer alten Bank	\$\$\$
Siebenschläfer	Cocktailbar mit Fingerfood	\$\$\$
Schadts	Brauerei mit deutscher Küche	\$\$-\$\$\$
Barnaby's	urige Jazz-/Rockbar	\$
Deans	Cocktailbar, angelehnt an James Dean	\$\$-\$\$\$
Heat	viele günstige Shots	\$
Sausalitos	Cocktailbar mit Happy Hour	\$\$
Soldekk	Liegestühle auf dem obersten Deck eines Parkhauses	\$\$
BackStreet	Cocktailbar mit Happy Hour und Burgern	\$
Haifischbar	individuelle Bar mit Tanzfläche	\$
Vielharmonie	Gin, Cocktails gutes Essen	\$\$-\$\$\$
Craft Beer Bar	Biere aus aller Welt	\$\$

**Clubs**

Laut Klub	ehemalige Tiefgarage, Techno/ Underground/ Goa/ House...
Eulenglück	Studentenclub mit Kicker, Mario Kart und nettem Außenbereich
Lindbergh	Independent Rock, deutscher Hip-Hop...
Brain	Underground/Drum and Bass/Dubstep...
42° Fieber	2 Etagen, Charts/ Mottopartys...
Privileg	schicker, wechselnde Events, Latino/Reggaeton/Dancehall...
Silberquelle	individuell, gut für ein Bier nach dem Feiern
Schwanensee	Mottopartys wie Trash Pop, Ladies Night, Schlagparade
Jolly Time	Großraum-Nachtclub im Industriegebiet

**Wo finde ich Kaffee an der Uni?**

Eine der meist wichtigsten Fragen. Im Fachschaftscafé (C3) in der Zimmerstraße 24c, erstes OG rechts, bekommt ihr sehr guten Kaffee zum unschlagbaren Preis.

Kaffee gibt es auch in der Cafeteria vor dem Audimax und in der Mensa 1 im Café 9Bar und im 360Grad. An den meisten Tagen steht außerdem ein mobiler Kaffe-Wagen an der Straßenecke zwischen Bibliothek und Haus der Wissenschaft. Ansonsten werdet ihr fündig im Hermanns, Murphys (Frühstück bis nachts um 1.00 Uhr!) oder in der Bäckerei Steinecke an der Mühlenpfordtstraße.

---

## Haftungsausschluss

Wir übernehmen keinerlei Haftung für die Richtigkeit und Aktualität der gemachten Angaben. Diese Ausgabe wurde nach bestem Wissen und Gewissen verfasst und im September 2022 fertiggestellt. Es ist jedoch eure Verantwortung bei Unklarheiten an anderer Stelle Informationen einzuholen oder bei uns nachzufragen.

## Impressum

Wir danken Zeo Lißner, Simon Scharnweber und Simeon Schwager herzlich für die Vorjahresversionen dieser Zeitung. Die diesjährige Neufassung wurde erstellt von Solia Stamer und Tilman Kessling für den Fachgruppenrat Architektur.

[www.fgarch-bs.de](http://www.fgarch-bs.de)

E-Mail: [fgarch@tu-bs.de](mailto:fgarch@tu-bs.de)